

Bericht: AGA-Students Untersuchungskurs Ellenbogen

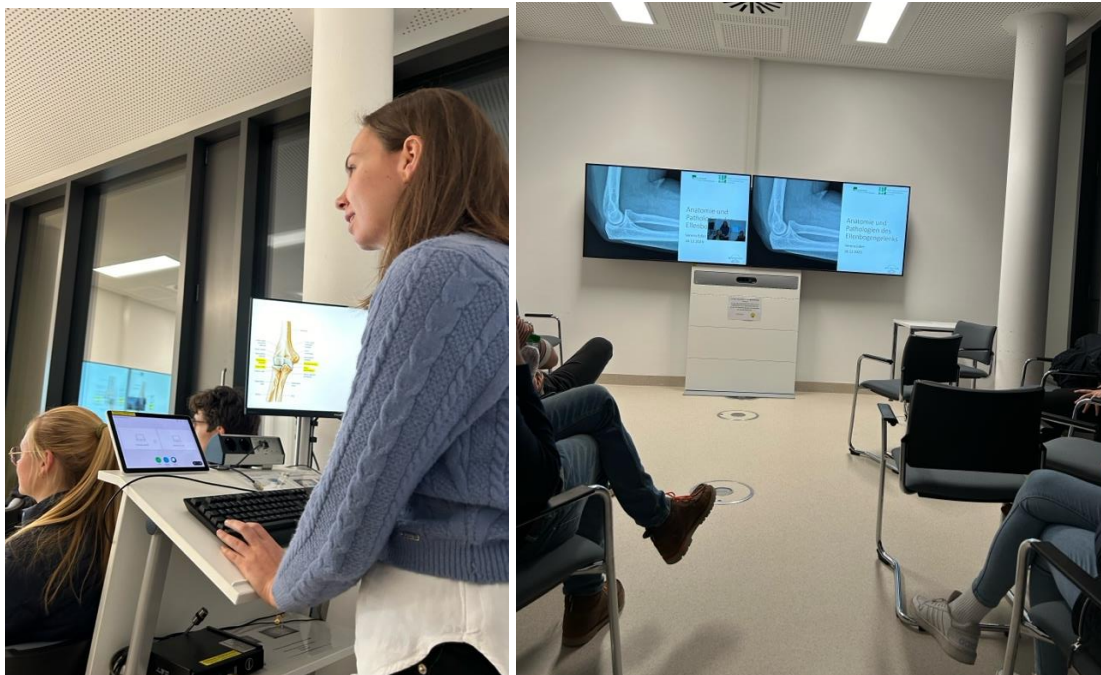
Muskuloskelettales Universitätszentrum München (LMU) am 18.12.2023

Referenten: PD Dr. Fabian Gilbert, Verena Edler

Am 18.12.2023 fand der letzte AGA-Kurs des Jahres am Standort München zum Thema „Ellenbogen“ statt. Der Abend der Veranstaltung wurde um 18 Uhr am Innenstadt-Klinikum der LMU mit begrüßenden Worten von Isabella Kuhn eingeleitet und es wurde eine kurze Übersicht über die Themenschwerpunkte des Abends dargeboten.

Der Abend wurde in einen theoretischen Teil, bestehend aus zwei Vorträgen, und einen praktischen Teil zu den Untersuchungstechniken des Gelenks unterteilt.

Den Anfang machte Verena Edler mit ihrem Vortrag, welcher eine Rekapitulation der Anatomie des Ellenbogengelenks sowie einen Plan zur strukturierten Diagnostik mittels bildgebender Verfahren umfasste. Nach diesem Einstieg kam die Referentin anhand verschiedener Fallbeispiele, welche mitsamt den entsprechenden Röntgenbildern präsentiert wurden, auf die wichtigsten Krankheitsbilder des Ellenbogengelenks zu sprechen. Im Plenum wurde zum jeweiligen Fall das weitere Procedere in der Notaufnahme - also die Anamnese, weitere notwendige Bildgebungsmethoden und die konservative oder operative Versorgungsmöglichkeiten - diskutiert, angefangen von der der Ellenbogen-Subluxation und -Luxation bis hin zur mehrfragmentären Fraktur.



Zur weiteren Vertiefung dieser Krankheitsbilder stellte im Anschluss daran *PD Dr. Fabian Gilbert, geschäftsführender Oberarzt des Muskuloskelettales Zentrums München (MUM) der LMU*, besonders einprägsame Fälle, die sich ihm im Laufe seiner Zeit als Oberarzt in der Notaufnahme präsentiert hatten, vor. Seinen Vortrag untermalte Dr. Gilbert dabei mit Bildern aus der Notaufnahme sowie dem OP und den prä- und postoperativen Röntgenbildern, wodurch er uns auf unterhaltsame Weise durch den Denkprozess und Ablauf der Versorgung dieser Verletzungen führte.



Auch der anschließende praktische Hands-On-Teil des Abends wurde durch Dr. Gilbert begleitet.

Hierbei brachte er den Studenten sein Schema der Behandlung einer Ellenbogenverletzung näher, angefangen bei einer gründlichen Anamnese zum Unfall-Mechanismus und der Schmerzqualität hin zur körperlichen Untersuchung samt den einzelnen Tests der Funktionen und Stabilität des Ellenbogengelenks. Besonders großen Wert legte der erfahrene Oberarzt hierbei auf die Überprüfung der peripheren Durchblutung und Sensomotorik (pDMS), wobei er uns jede einzelne Komponente der Untersuchung zum Ausschluss neurovaskulärer Schädigungen gründlich erläuterte. Im Anschluss daran durften die Studenten unter den Augen des Oberarztes und der Referenten das neu erlernte Wissen und Können an sich gegenseitig unter Beweis stellen.

Nachdem noch die letzten Fragen aus dem Publikum beantwortet worden waren, ließ man den Abend in entspannter Atmosphäre bei Pizza, kühlen Getränken sowie angeregter Fachdiskussion und reichlich Smalltalk ausklingen.

Im Namen aller anwesender Studenten und Teilnehmer möchte ich mich bei Dr. Fabian Gilbert sowie Isabella Kuhn, Josefa Greiser und Moritz Brunner für die Organisation des lehrreichen Ellenbogen-Kurses in München bedanken.

Bericht von Christoph Tietje
AGA Students, TU München